

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 13 (1920)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz.	b. der Erde.
Die Zahlen bedeuten Kilometer.	Die Zahlen bedeuten Kilometer.
Töss 57	Temse (Europa) 500
Emme 80	Po (Europa) 570
Tessin bis Lago Magg. 91	Seine (Europa) 700
Inn 104	Rhein (Europa) 1300
Thur 127	Donau (Europa) 2800
Saane 128	Wolga (Europa) 3580
Linth-Limmatt 140	Niger (Afrika) 4200
Reuss 161	Ob (Asien) 5300
Rhone 261	Amazonenstrom (Am.) 5600
Aare 295	Nil (Afrika) 6000
Rhein 376	Mississippi (Am.) 6600

FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

* Zahlen = 1000.

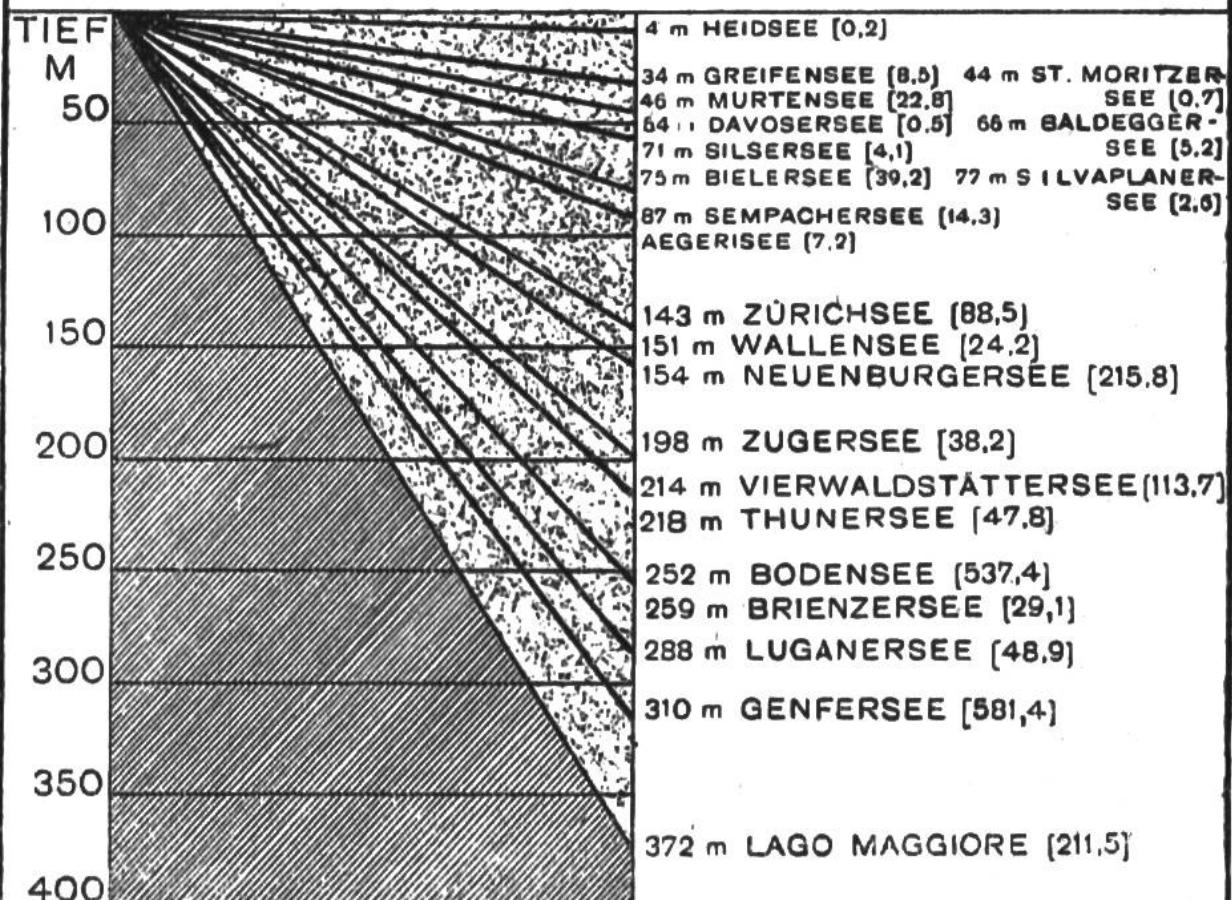
KANTONE	Eintritt in den Bund	Flächekm. ²	Einwohn. 1910	HAUPTORTE	Einwohner- zahl		
					1910	1900	1860
Zürich	1351	1724	503	Zürich	*	*	*
Bern	1358	6844	645	Bern	191	150	19
Luzern	1332	1500	167	Luzern	86	64	29
Uri	1291	1076	22	Altdorf	39	29	11
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	4	3	2
Unterwalden . . .	1291			Sarnen	8	7	5
Obwalden		474	17	Stans			
Nidwalden		290	13	Glarus	5	3	3
Glarus	1852	691	33	Zug	3	2	2
Zug	1852	239	28	Freiburg	5	4	4
Freiburg	1481	1674	139	Solothurn	8	6	3
Solothurn	1481	791	117	Freiburg	20	15	10
Basel-Stadt	1501	35	135	Solothurn	12	10	5
Basel-Land		427	76	Basel	132	109	37
Schaffhausen	1501	294	46	Liestal	6	5	3
Appenzell-	1513			Schaffhausen	18	15	8
A.-Rh.		242	57	Herisau			
I.-Rh.		172	14	Appenzell	15	13	9
St. Gallen	1803	2019	302	Appenzell m. Tab. .	5	4	3
Graubünden	1303	7132	117	St. Gallen m. Tab. .	75	45	20
Aargau	1803	1404	280	Chur	15	11	6
Thurgau	1803	1011	184	Aarau	10	7	5
Tessin	1803	2800	156	Frauenfeld	8	7	3
Waadt	1803	3252	317	Bellinzona	10	4	2
Wallis	1315	5224	128	Lausanne	64	46	20
Neuenburg	1815	807	133	Sitten	7	6	4
Genf	1815	282	154	Neuenburg	24	20	10
				Genf m. Vororten .	123	104	59



DIE TIEFE DER SCHWEIZERSEEN.

Unser Vaterland weist 89 Seen von über 10 ha Flächeninhalt auf. Aus den nachfolgenden Zahlen ist der gewaltige Unterschied in der Tiefe der verschiedenen, grösseren Seen ersichtlich. Die kleinste Tiefe hat der Heidsee, nämlich 4 Meter; die tiefste Stelle wurde im Lago Maggiore gefunden. Nicht immer nimmt die Tiefe entsprechend der Ausdehnung zu. Es ist interessant, die unten angegebenen Tiefen und Flächenzahlen miteinander zu vergleichen.

TIEFE DER SCHWEIZERSEEN



EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT:

41,298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG:
(auf Mitte 1917) 3,970,482 =
95 auf 1 km². — Geburten
(1917) 74,125. Todesfälle
55,366.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der
Volkszählg. 1910): Deutsch
2,594,186, Französ. 793,264,
Italienisch 302,578, Roma-
nisch 40,234, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der
Volkszählung 1910): Prote-
stanten 2,107,814, Katho-
liken 1,593,538, Israeliten
18,462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

	1918	1917
Einnahmen	221,705,080	185,655,901
Ausgaben	283,599,767	236,403,765

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
63 im Verkehrs- und Trans-
portwesen
75 in verschiedenen und un-
bestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie Landwirte Kaufleute Verkehr Verwaltung versch. Berufe

	Ur- produktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	27,7 1,040,087	42,7 1,604,048	16,2 612,191	6,8 258,456	6,5 248,516

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHULKINDES BEZAHLEN?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen *Primarschüler* 107 *Franken*, und für einen *Sekundarschüler* *Fr. 160.—* aus.

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	281,148	281,728	562,876
Sekundarschulen	25,878	24,129	50,007
Allg. Fortbildungsschulen . . .	36,989	2,967	39,956
Lehrerbildungsanstalten . . .	1,471	1,553	3,024
Handels- und Verkehrsschulen	2,440	1,293	3,733
Schulen für landw. Berufsldg.	1,651	—	1,651
Techniken	2,223	76	2,299
Gewerbeschulen	6,818	698	7,516
Schulen für weibl. Berufsbildg.	—	8,992	8,992

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZER. HOCHSCHULEN WINTER 1918/19.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,781	314	2,095
Zürich	1,846	530	2,376
Genf	921	405	1,326
Lausanne	982	209	1,191
Basel	1,049	101	1,150
Freiburg	456	72	528
Neuenburg	231	217	448
	Total	7,266	1,848
			9,114

Eidg. Polytechnikum Zürich Schuljahr 1917/18	Studierende 1457	Zuhörer Schweiz. 569 Ausl. 852	Total 2878
---	---------------------	-----------------------------------	---------------

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1918 sind 304 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert: REISEZIEL:

V. St. N.-A. 186	Brasilien 26	Üb. Südamerika 9
Übr. N.-A. 6	Uruguay —	Australien 1
Zentralamerika 1	Argentinien 31	Afrika 32
		Asien 12



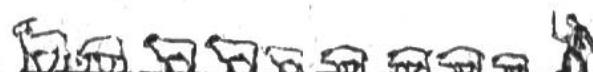
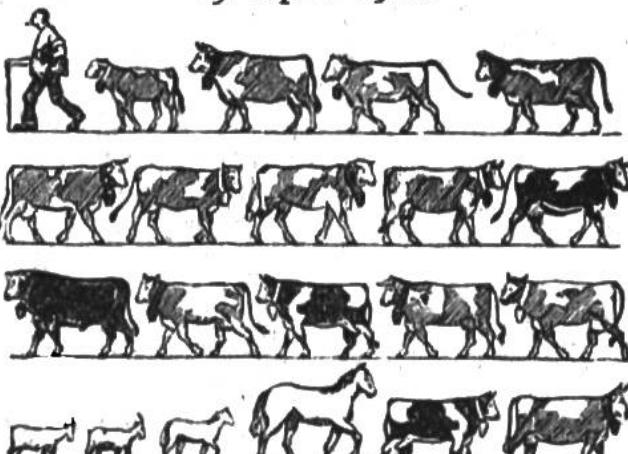
ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900—1916.

Unsere Zeichnung stellt

nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1918.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh 1,530,500 Stück

Pferde, Maultiere und

Esel 132,000 „

Ziegen 356,000 „

Schafe 230,000 „

Schweine 366,000 „

JÄHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

(Produktion und Preis pro 1918)

785,000 Milchkühe

250,000 Milchziegen

ergaben 20,575,000 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchproduktion

440,000,000 Fr.

VERWENDUNG DER JAHRL. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in frischem Zustande 11,104,700 q = 54,0% zur Aufzucht und

Mast 3,800,000 q = 18,5% zur technischen

Verarbeitung .. 5,670,300 q = 27,5%

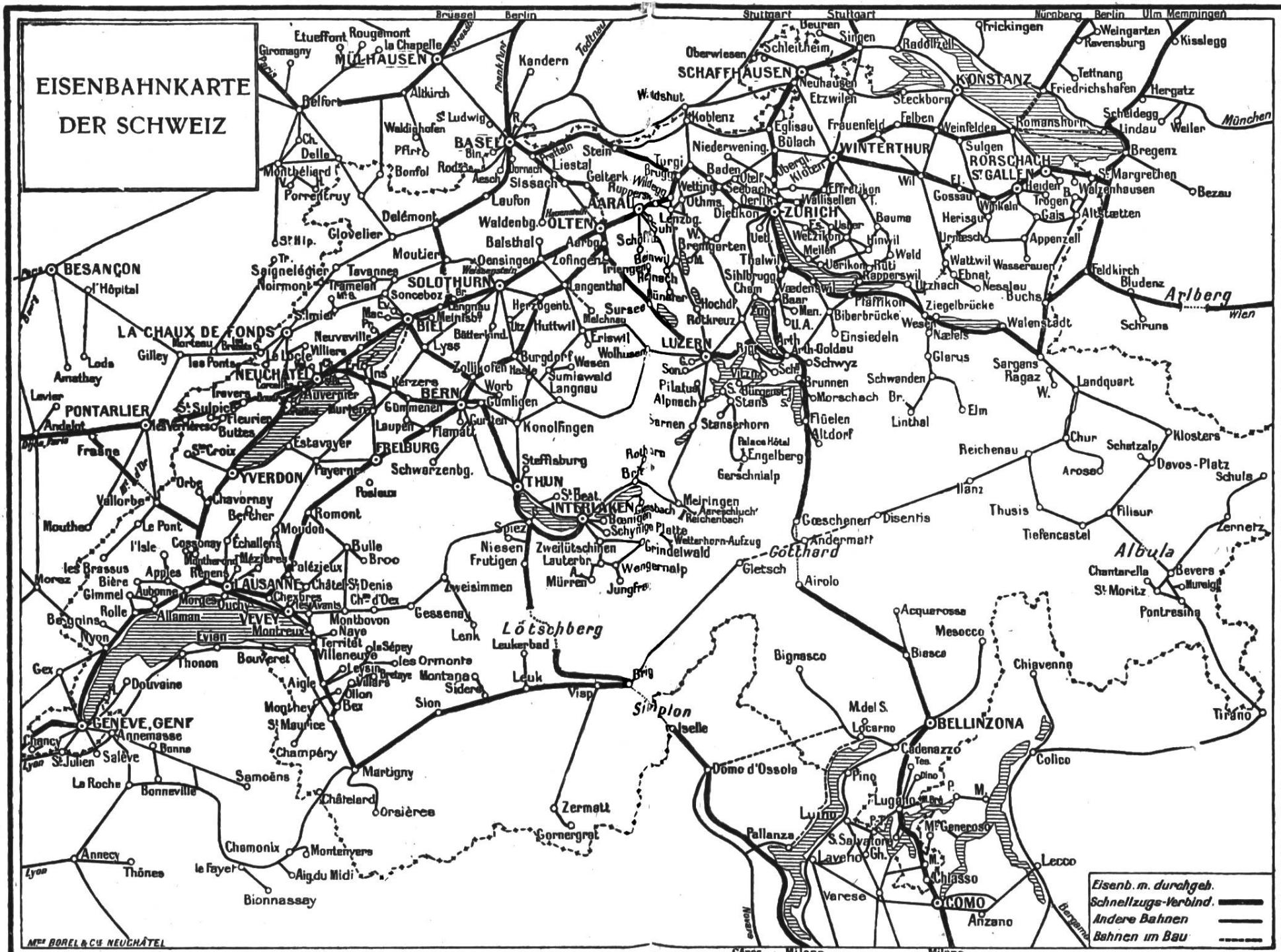
ERTRAG DER ERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFFELN IN DER SCHWEIZ.

(Kriegsproduktion)

(Angaben des schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ernte q
Winterweizen	56,300	1,212,000
Sommerweizen	2,700	81,000
Korn (Spelz)	27,000	553,000
Winterroggen	19,500	382,000
Sommerroggen	1,600	24,000
Mischelfrucht	6,000	135,000
Wintergerste	1,000	20,000
Sommergerste	9,300	180,000
Hafer	31,900	720,000
Mais	3,600	95,000
Total		158,900 3,402,000
Kartoffeln	59,800	9,570,000

EISENBAHNKARTE DER SCHWEIZ



Zürich

24	Bern																				
10	17	Luzern																			
15	27	10	Altstorf																		
10	23	7	5	Schwyz																	
14	21	5	10	8	Sarnen																
13	36	17	12	10	18	Glarus															
6	22	5	11	6	8	13	Zug														
30	6	23	32	29	27	42	28	Freiburg													
19	7	17	26	23	22	32	18	13	Solothurn												
16	20	18	28	26	29	39	19	24	13	Basel											
9	29	20	24	20	23	22	15	35	24	18	Schaffhausen										
14	37	24	25	20	27	13	19	43	33	30	15	Herisau									
14	38	24	27	22	28	16	20	44	33	31	14	2	St. Gallen								
23	47	29	26	25	33	15	24	53	42	39	33	22	18	Chur							
9	15	9	19	15	14	22	10	21	10	9	14	23	23	32	Aarau						
7	30	17	22	17	21	15	12	36	26	23	6	7	8	29	16	Frauenfeld					
37	49	32	22	27	33	35	33	55	48	50	47	47	49	27	41	44	Bellinzona				
40	17	33	43	40	38	52	38	12	21	34	50	54	54	63	32	47	61	Lausanne			
40	24	35	35	38	30	49	39	26	31	43	64	57	60	61	39	51	42	10	Sitten		
30	10	28	37	35	33	43	29	7	11	24	34	44	44	53	21	37	64	14	33	Neuenburg	
53	29	46	55	53	51	65	51	24	34	46	57	66	67	76	44	60	66	13	24	22	Genf

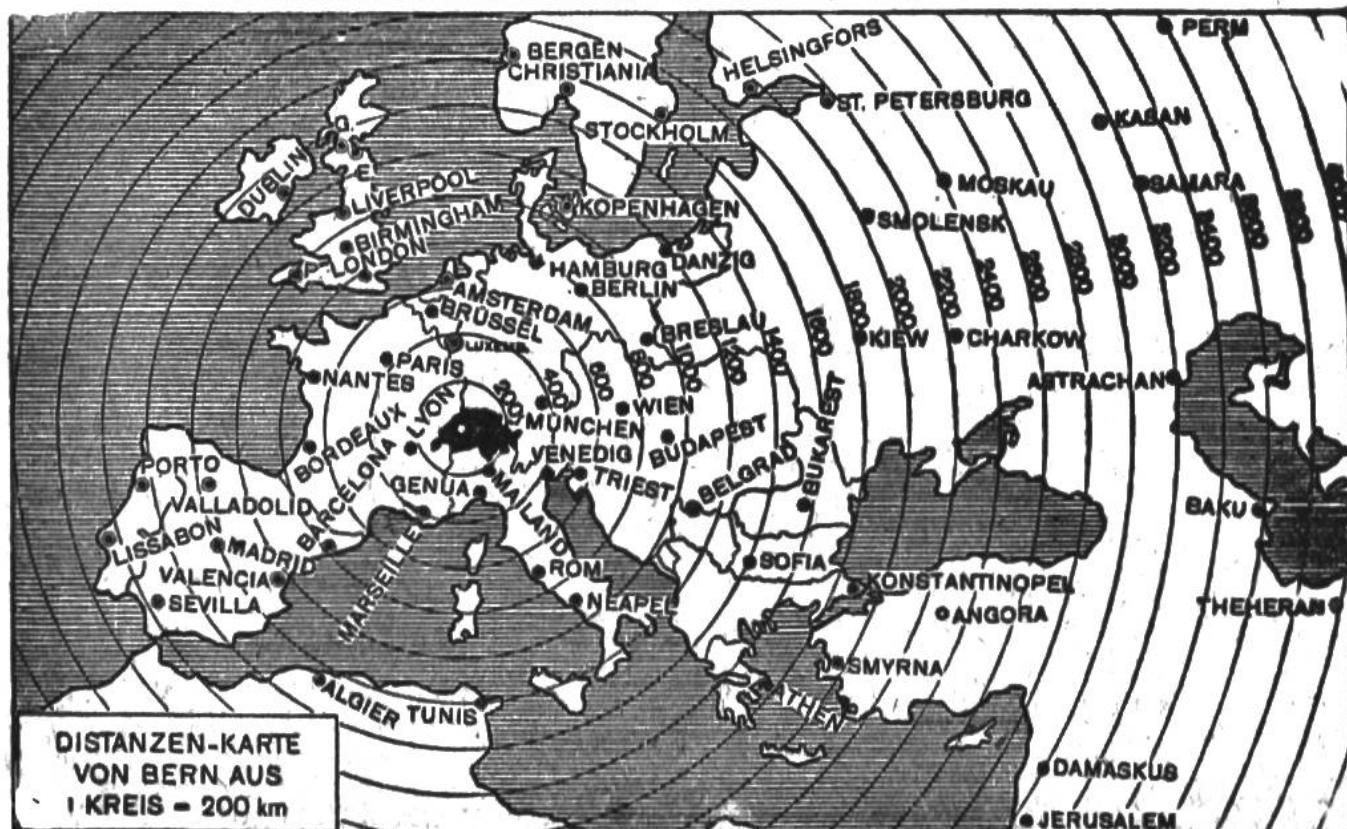
SCHWEIZER DISTANZENKARTE.

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an.

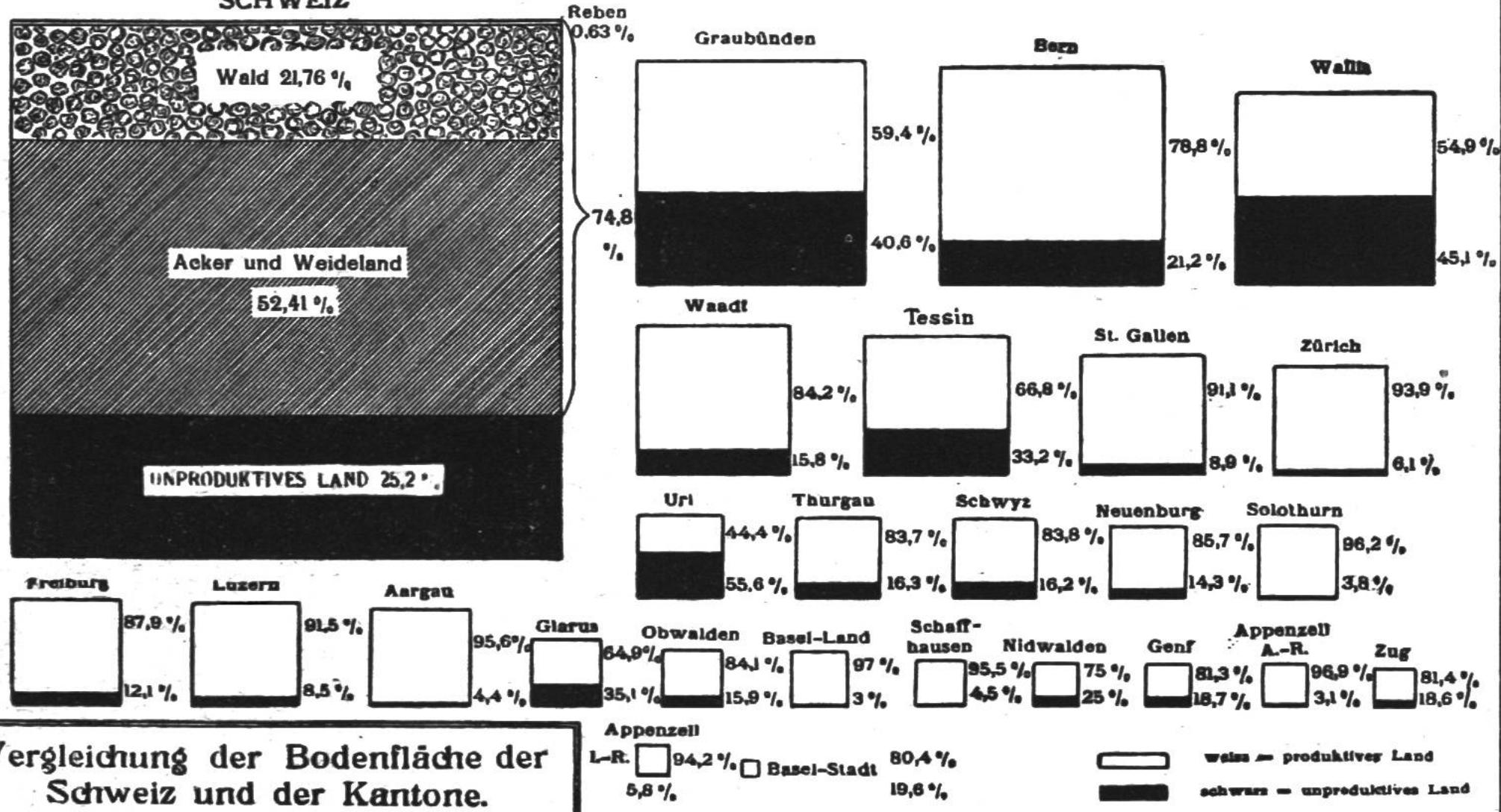
Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links:

53 Stunden.

DISTANZENKARTE VON EUROPA.



SCHWEIZ



Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

